

Verantwortung der Genossen in der

Nationalen Front in den Dörfern

Während der Vorbereitung auf die Wahlen zur Volkskammer und zu den Bezirkstagen wird von den Genossen unserer Partei eine besonders hohe Aktivität in der politischen Arbeit erwartet. In den Landgemeinden unseres Kreises kämpfen die Genossen in diesen Wochen für die Bergung aller Früchte, die gewachsen sind, und für eine gute Durchführung der Herbstarbeiten. Dieser Kampf verlangt von den Mitgliedern der Partei politisches Auftreten und vorbildliches Verhalten in den Arbeitskollektiven. Hinzu kommen Anforderungen der politischen Massenarbeit im Dorf, die kurz vor den Wahlen höher sind als sonst.

Der Kreis Wanzleben umfaßt 3 Städte und 29 Gemeinden. Die überwiegende Mehrheit unserer Gemeinden hat fast ausschließlich landwirtschaftlichen Charakter. In den politischen Aussprachen zur Wahlvorbereitung werden, wie es die 2. Tagung des ZK von uns fordert, die vom VIII. Parteitag vorgezeichneten Aufgaben der sozialistischen Landwirtschaft eine wesentliche Rolle spielen. Eine Bilanz der großen Fortschritte der vergangenen Jahre wird verbunden werden mit dem unmittelbaren Kampf um die Erfüllung des Planes, um die Sicherung einer hohen Produktion im nächsten Jahr, mit Dis-

kussionen über die Förderung der kooperativen Zusammenarbeit, mit dem Erläutern der Anforderungen bei der weiteren sozialistischen Intensivierung der Produktion und beim schrittweisen Übergang zu industriemäßigen Produktionsmethoden. Gerade diese Probleme werden die Genossen der LPG und VEG in ihren Betrieben und in den Dörfern jetzt mit den Wählern erörtern.

Die Grundorganisationen der LPG bzw. die der VEG sind meistens die stärkste politische Kraft im Dorf. Die politische Wirksamkeit der Ortsausschüsse der Nationalen Front und das politische Leben im Dorf hängen also weitgehend davon ab, wie unsere Genossen aus den LPG und VEG mitarbeiten.

Orientierung durch die Kreisleitung

Im August führten die Kreisleitung der Partei und der Kreis Ausschuß der Nationalen Front in den Orten unseres Kreises Beratungen durch, an denen die Parteisekretäre der Grundorganisationen im Dorf, der Vorsitzende und der stellvertretende Vorsitzende des Ortsausschusses der Nationalen Front und der Bürgermeister

I N F O R M A T I O N

Futterökonomie gehört zum Wettbewerb

Im Wettbewerb der LPG Zechin-Sophienthal, Kreis Seelow, spielt die Futterökonomie eine wichtige Rolle. Die Grundorganisation übt seit längerer Zeit erfolgreich die Parteikontrolle über die Futter-

wirtschaft aus. Die Genossen haben sich als Ziel gesetzt, viele Genossenschaftsmitglieder aus der Feld- und Viehwirtschaft von der Produktion bis zum Verbrauch in die Kontrolle der Futterwirtschaft einzubeziehen.

Die Parteigruppen in den Brigaden sind dafür verantwortlich gemacht worden, die Initiative ihrer Kollegen im Wettbewerb auf die richtige Bergung, Silierung und Verwertung¹ des Futters zu richten, jeden Hinweis² und jeden Vorschlag mit ihnen zu beraten und an den Vorstand

weiterzuleiten. Auf diese Weise entwickelten die Genossen das Mitdenken und die Verantwortung der Genossenschaftsmitglieder.

Die Genossen im Melkerkollektiv erreichten zum Beispiel, daß alle Kollegen Reserven aufspüren und nutzen. So werden nach jeder Leistungskontrolle die Kühe umgruppiert und die Futterrationen neu errechnet. In der ersten September-Dekade konnten die Melker einen Planvorsprung von 80 000 Kilogramm Milch verzeichnen. (NW)